

Vorgehen der Künstlerin

Johann Rosenboom (1947) ist ein deutscher Künstler, der seit über dreissig Jahren in Kassel (Hessen) und in Grizzana-Morandi (Emilia-Romagna) lebt und arbeitet. Er zeigte seine Werke in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Italien, der Schweiz und Deutschland.

Mit einer gewissen Regelmäßigkeit besucht Rosenboom das Gebiet von Monte Sole mit Plätzen, die durch eine grausame und erbarmungslose Militärstrategie tief verwundet wurden. Aus dieser menschlichen und künstlerischen Meditation heraus entwickelte sich 'Ein Zeichen für Monte Sole', ein Projekt der Hand und des Herzens mit sanften Zeichen und Gedanken, das mit hohen spirituellen und künstlerischen Ansprüchen den Opfern der Massaker, die in dem Gebiet von Monzuno, Marzabotto und Grizzana stattfanden genüge zu leisten.

Die Ausstellung wird durch ein Künstlerbuch begleitet, das viele der ausgestellten Bilder beinhaltet sowie eine Korrespondenz in Briefform, die mit Claudio Cappelletti, dem Bibliothekar des Dokumentationszentrums Giorgio Morandi von 1989 bis 2003- auf gemeinsamen Wanderungen des Friedensparks von Monte Sole entstand.

Zur Erinnerung an alle Opfer der Massaker durch die Nationalsozialisten und derjenigen, die im zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren haben für ein Ideal, die Wahrheit und die Freiheit.

Eleonora Frattarolo,
Accademia di Belle Arti di Bologna